

Studienfahrt zum Schloss Hartheim

Der medizinhistorische Verein Freundeskreis Pesthaus lädt zur Studienfahrt zum Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim am 8. Juni 2024 ein.



FOTO: LGSF

Außenansicht des Lern- und Gedenkorts Schloss Hartheim

Über den Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim war von 1940 bis 1944 eine von sechs Euthanasieanstalten des NS-Regimes, in der nahezu 30.000 Menschen ermordet wurden. Es handelte sich um körperlich und geistig beeinträchtigte sowie psychisch kranke Menschen, teils Bewohner:innen der Landesheil- und Pflegeanstalten, teils arbeitsunfähige KZ-Häftlinge aus den Lagern Mauthausen, Gusen, Ravensbrück und Dachau sowie Zwangsarbeiter:innen.

Die Räume, in denen die Verbrechen stattfanden, bilden heute einen Teil der Gedenkstätte. Auf der Ostseite des Schlosses befindet sich auch ein Friedhof, auf dem 2002 Überreste der Ermordeten beigesetzt wurden.

Der 2003 eröffnete Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim umfasst neben der Gedenkstätte für die Opfer der NS-Euthanasie auch die Ausstellung „Wert des Lebens“.

www.schloss-hartheim.at

Organisatorisches und Anmeldung

Die Studienfahrt startet mit dem Bus am 8. Juni 2024 um 8 Uhr von der Bushaltestelle Heiliggeiststraße, Ecke

Südbahnstraße, beim Hauptbahnhof Innsbruck. Dort werden wir auch gegen 20 Uhr wieder ankommen.

Die Studienfahrt wird finanziell unterstützt durch den medizinhistorischen Verein Freundeskreis Pesthaus und den Absolvent:innenverein Alumn-I-Med. Dank der Unterstützung von Rektor Univ.-Prof. Dr. Fleischhacker ist die Veranstaltung für Studierende kostenfrei.

Der voraussichtliche (!) Unkostenbeitrag pro Person wird für Transfer, Eintritt und Führungen sowie Mittagsgäule 60,- Euro (für Mitglieder vom Freundeskreis Pesthaus oder Alumn-I-Med 50,- Euro) ausmachen und ist aus organisatorischen Gründen im Vorhinein zu überweisen.

Anmeldung per E-Mail an christian.lechner@pesthaus.at, diese wird bestätigt nach Eingang des Unkostenbeitrags. ■



ALUMN-I-MED

MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK
